

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Anja82“ vom 10. April 2020 16:54

Zitat von Tom123

Ich muss Moebius recht geben. Es wurde in der PK nach falsch positiven Ergebnissen gefragt. Es wurde gesagt, dass man 99% richtige Ergebnisse annimmt und nur nach konservativen Schätzungen auf 15% kam. Ich meine sogar, dass sonst bis zu 25% drin waren.

99% ist aber eben sehr umstritten.

Zitat aus der Zeit: <https://www.zeit.de/wissen/gesundheit/2020-04/heinsberg-studie-coronavirus-hendrik-streeck-storymachine-kai-diekmann/seite-1>

"Mit dem Antikörpertest, so behaupten die Forscher um Streeck, habe man herausgefunden, wer bereits Antikörper gegen Sars-CoV-2 im Blut hat. [...] "Es wurde eine bestehende Immunität von ca. 14% festgestellt."

[...]

Seinen größten Kritikpunkt bekräftigte Drosten abends noch einmal im *heute journal*. Man müsse unterscheiden, ob es sich um Diagnosen handle oder einfach um Signale aus einem Labortest. "Diese Labortests haben eine hohe Rate an falsch positiven Signalen, rein technisch", sagte Drosten. Das bedeutet, dass Antikörpertests auch dann anschlagen können, wenn Menschen sich gar nicht mit dem neuen Coronavirus Sars-CoV-2 infiziert haben, sondern ihr Immunsystem Antikörper gegen eines der vier saisonalen Coronaviren gebildet hat.

[...]

ZEIT ONLINE erreichte Hendrik Streeck am Abend telefonisch. Er sagte, der verwendete Test könne – natürlich mit einer gewissen Fehlertoleranz – sehr wohl zwischen einer Infektion mit Sars-CoV-2 und anderen Coronaviren unterscheiden. Die Lübecker Firma Euroimmun, die den Antikörpertest, der in der Heinsberg-Studie genutzt wurde, hergestellt hat, habe diesen zuvor an 1.600 Seren von Blutspendern überprüft, so Streeck. Gehe man davon aus, dass vielleicht fünf bis zehn Prozent der Bevölkerung schon einmal mit anderen Coronaviren als Sars-CoV-2 infiziert gewesen sein, hätte man bei dem Prozedere auch falsch positive Testergebnisse finden müssen. Das sei aber offenbar nur zu einem sehr geringen Teil der Fall, der Hersteller gebe die Spezifität mit mehr als 99 Prozent an. Das würde heißen, in weniger als einem Prozent der Fälle zeigt der genutzte Test ein falsch positives Ergebnis an. Diese Aussage lässt sich allerdings ohne konkrete Daten der Firma Euroimmun nicht überprüfen.

Im Rahmen der Entwicklung eines eigenen Antikörpertests hat eine internationale Forschergruppe um Christian Drosten auch Prototypen des Antikörpertests der Firma Euroimmun überprüft ([MedRxiv: Okba et al., 2020](#)). Dazu untersuchten die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler Seren von Menschen, die nicht mit dem aktuellen Sars-CoV-2 infiziert gewesen sein können, da ihre Proben aus einer Zeit vor dem Ausbruch stammen. Und tatsächlich reagierten die Tests in einigen Fällen auf Antikörper von saisonalen Erkältungsviren aus der Corona-Familie. Bei zwölf Serumproben aus dem Blut zweier Patienten, die offenbar schon mal so eine saisonale Infektion hatten, wendeten die Forscher den Test erneut an. Wieder reagierte dieser auf die Antikörper. Und diese sind eben keine Antikörper gegen Sars-CoV-2."

Sehr spannend auf jeden Fall.